



## Stadtteilworkshop 11. Februar 2015, Baumhaus-Cafè Herz

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse des Stadtteilworkshop

### 1. Osternburger Markt

Ausbau/Umgestaltung zu einem wirklichen Platz mit

- Aufenthaltsqualität,
- außergastronomischen Angeboten,
- markttypischen Aktivitäten,
- identitätsstiftenden Symbolen (Denkmale/Skulpturen),
- gepflegtem, hochwertig gestaltetem Erscheinungsbild,
- Zurückdrängen des ruhenden Verkehrs,
- Aufheben der Trennwirkung des fließenden Individualverkehrs (Querungsmöglichkeit zwischen Ulmenstraße und Aldi).

### 2. Verkehr

- Verbesserung von Ampelschaltungen und Verkehrsführungen für Radfahrer und Fußgänger
  - Stedinger Straße/Dedestraße
  - Stedinger Straße/Bremer Straße (Grünphase zu kurz in der Bremer Straße)
  - Schützenhofstraße/Bremer Straße
  - Cäcilienbrücke stadtauswärts nach Brückenhebung
  - Cloppenburg Straße/Anton-Günther-Straße (Betrieb auch am Sonntag)
- Verbesserung der Begeh- und Befahrbarkeit von Fuß- und Radwegen, insbesondere auch für Mobilitätseingeschränkte
  - Cloppenburg Straße Höhe Friedhof (Engstelle Radweg)
  - Bremer Straße/Ulmenstraße (zu viele parkende Kfz), Tempo 30
  - Kirchhofweg (unzulässige Kfz-Benutzung)
  - Bremer Straße zwischen Ulmenstraße/Aldi (Radfahren in zwei Richtungen erlauben)
- Verbesserung der Fahrbahnoberflächen
  - Ulmenstraße
  - Weitzstraße
- Weitere Verbesserungsvorschläge
  - Cloppenburg Straße, fehlende Pkw-Haltemöglichkeit vor der Kirche
  - Damm, Tempo 30; Cäcilienbrücke als "Tor" in die Innenstadt" anders gestalten (Einbahnstraße o. Ä.)
  - Ekkardstraße, Zuwegung zum Aktiv-Parkplatz anders lenken (nicht durch das Wohngebiet)
  - Charsharingsplatz überdenken
  - Shared Space



### **3. Grün- und Freiflächen**

Mehr Grün schaffen, vorhandenes Grün erhalten und mit Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen qualifizieren

- Haus Sieben Eichen
- Friedhof
- Uferpromenade Osternburger Kanal und Küstenkanal
- Bremer Straße
- Fläche hinter Aktiv
- Bundeswehrgelände Kanonierstraße

### **4. Schaffung eines Sozialen Treffpunktes**

- Haus Sieben Eichen
- Aula Oberschule Osternburg an der Gorch-Fock-Straße
- Jochen-Klepper-Haus
- alte Schule Ekkardstraße

### **5. Etablierung sozialer Aktivitäten**

- Netzwerk/Kontaktpunkt Osternburg
- Leerstandsmanagement
- Bürger-Servicebüro/Stadtteilbüro
- Stadtteilsozialarbeit

### **6. Vorschläge zu weiteren Orten und Flächen**

- Unattraktive Gebäudekanten aufwerten (Bremer Straße von Stedinger Straße bis Osternburger Markt).
- Attraktivierung des Straßenraums der Stedinger Straße zwischen Bremer Straße und Dedestraße nach Vorbild der Hauptstraße.
- Industrielle Geschichte Osternburgs sichtbar machen (z. B. durch historischen Rundweg mit Infotafel zum Arbeiterviertel).
- Vorhandenen Wohnraum für Studenten beibehalten, Durchmischung der Bevölkerungsstruktur wichtig (Alteneschstraße).

### **Nicht zugeordnet:**

- Verbesserung Müllabfertigung (gelbe Tonne)
- Bremer Straße/Denkmalenschutz schränkt ein, ggf. verlegen

### **7. Mehrere Einzelvorschläge (zu Protokoll bzw. über Kontaktformular):**

- Vertreter der Interessengemeinschaft Bremer Straße wünscht Erhalt der vorhandenen Parkplätze auf dem Osternburger Marktplatz und zusätzliche Stellplätze auf dessen Nordseite.
- Bürger hat die Sozialausschuss-Sitzungen verfolgt, ist erstaunt, dass die beabsichtigte dezentrale Organisation des Sozialdezernates keine Bezüge zu dem step2025 - Stadtteilzentren aufweist.
- Evangelische Bildungsstätte hat drei Tiefgaragenplätze, die sie gerne vermieten würde (Selbstkostenpreis), denkt an die Carsharingplätze bei Verlagerung der selbigen.

- Ein Bürger von der Uferstraße: Innenstadt und Stadtteilzentren sollen laut step2025 und Wohnkonzept 2025 stärker verdichtet werden. Sein Grundstück liegt in einem Bebauungsplan, der auf dem hinteren Grundstück keine Bebauung zulässt, die angrenzenden Bebauungspläne lassen dies zu. Er und sein Nachbar sind jedoch die einzigen mit einem großen Grundstück. Er möchte auch eine Bebauungsmöglichkeit haben.